



Volksbank  
in Südwestfalen eG

# ***Möglich.Macher***

JAHRESBERICHT 2023



## JAHRES - ABSCHLUSS

14

**04** Brief des Vorstands

**06** Unsere Möglich.Macher beraten individuell mit viel  
Know-how & Leidenschaft

**10** Möglich.Macher – vernetzt noch viel erfolgreicher

**12** 544 Mitarbeiter = 544 Möglich.Macher

**14** Jahresabschluss

**15** Mitgliederbewegung

**16** Bilanz 2023

**18** Gewinn- und Verlustrechnung 2023

**19** Geschäftsverlauf 2023

**28** Bericht des Aufsichtsrats

**30** Gremien & Organe

**33** Impressum

544 Mitarbeiter, 27 Filialen, von regionalem Engagement bis Außenhandel, persönlich und digital. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für Sie da. Mit individueller und lösungsorientierter Beratung arbeiten wir daran, Ihre Wünsche und Projekte möglich zu machen. Im Herbst letzten Jahres startete eine „Vorstellungsrunde“ auf unseren Social Media Kanälen. Hier haben unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kurze Einblicke in ihre Aufgaben gegeben, um Ihnen zu zeigen, wie vielseitig wir aufgestellt sind und was wir unseren Kunden und Mitgliedern ermöglichen.

Beispielhaft zeigen wir Ihnen in diesem Jahresbericht, wer zu diesen Möglich.Machern gehört. Für mehr Inhalte folgen Sie den QR-Codes in unseren Artikeln oder unseren Social-Media-Kanälen:

**#lassmachensüdwestfalen**



[www.vbinswf.de/  
lassmachensued-  
westfalen](http://www.vbinswf.de/lassmachensued-westfalen)

ENGAGIERTE  
MÖGLICH.MACHER  
FÜR MITGLIEDER,  
KUNDEN UND  
REGION

ab Seite **06**

## Sehr geehrte Damen und Herren, Geschäftsfreunde und Partner,

kennen Sie BANI? BANI steht für brittle (brüchig), anxious (ängstlich/besorgt), non-linear (nicht-linear) und incomprehensible (unbegreiflich, unverständlich) und beschreibt modellhaft, wie Menschen und Unternehmen, insbesondere in Zeiten wie heute, Wandel erleben und ihm begegnen können. Durch anhaltende Multi-Herausforderungen in unserer globalen Entwicklung erleben wir zunehmend, wie unberechenbar und chaotisch Rahmenbedingungen werden – und wie sie in unser tägliches Leben vor Ort durchgreifen. Es gilt, sich in einem gefühlt täglich ändernden Umfeld zu orientieren, die richtigen Entscheidungen zu treffen und durch Resilienz, Achtsamkeit, dem Schaffen von Kontext und durch Fokus auf Transparenz und Wissen einen Rahmen zu schaffen, der eine gewisse Ordnung herstellt. So viel zur Theorie...

Ganz praktisch erleben wir als regionale Volksbank herausfordernde Rahmenbedingungen und stetigen Wandel täglich in unserer Zusammenarbeit mit Privatkunden und Unternehmen in unserer Region. Im Jahr 2023 standen dabei vor allem Themen wie hohe Inflation, anhaltender Fachkräftemangel und Lieferkettenherausforderungen, Bürokratie und die insgesamt rezessive Wirtschaftsentwicklung im Vordergrund. Und wir haben uns sehr bewusst mit der Frage beschäftigt: Wie begegnen wir dem Ganzen mit unserer besonderen genossenschaftlichen Finanzdienstleistermentalität?

Die Antwort darauf steckt in einem Begriff, unter den wir auch diesen Jahresbericht gestellt haben: Wir sind Möglich.Macher für unsere Mitglieder und Kunden. Möglich.Macher können natürlich keine Wunder bewirken, zeichnen sich aber dadurch aus, dass sie Herausforderungen engagiert begegnen: Wir stecken unsere gesamte Energie in das Suchen und Finden von Lösungen für die Finanzbedarfe unserer Mitglieder und Kunden und in die Unterstützung und Gestaltung unserer Region in Südwestfalen.

Ganz konkret tun wir das, indem wir immer mehr in die Qualität unserer Beratung und die Fähigkeiten unserer Beraterinnen und Berater investieren – denn in einer komplexen Welt sind gute Lösungen durch exzellentes Know-how geprägt. Wir tun dies, indem wir in die Vernetzung von Unternehmen in der Region und in die Vernetzung von Menschen investieren. Und wir tun dies auch dadurch, dass wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als aktive Zukunftsgestalter unserer Volksbank verstehen. Lesen Sie hierzu gerne mehr auf den folgenden Seiten unseres Berichtes.

Die anhaltend hohe Zufriedenheit, die uns unsere Mitglieder und Kunden zuletzt in einer Befragung im Herbst

2023 bescheinigt haben, bestätigt uns darin, dass wir unserem Anspruch, Möglich.Macher zu sein, vielfach gerecht werden. Und das Ergebnis unseres Geschäftsjahres 2023 spricht eine ebenso eindeutige Sprache: Auch wenn das Kreditgeschäft vor dem Hintergrund der beschriebenen Rahmenbedingungen zurückhaltender ausgefallen ist als in den Vorjahren, haben wir unseren Wachstumskurs erfolgreich fortgesetzt. Unsere Mitglieder und Kunden vertrauen uns und unseren genossenschaftlichen Partnern zum Jahresende ein Volumen von über 8,8 Milliarden Euro an. Unsere Bilanzsumme hat die Marke von 4,5 Milliarden Euro überschritten. Das Zinsniveau schafft heute wieder Rahmenbedingungen, in denen unser Geschäftsmodell nach langer Null- und Niedrigzinsphase wieder strukturell zukunftsfähig gestaltbar ist und Raum dafür bietet, genossenschaftliches Banking, sowohl vor Ort als auch digital, weiterzuentwickeln und uns dabei von Kostensteigerungen und zunehmenden regulatorischen Anforderungen nicht ausbremsen zu lassen.

Mit dem Ergebnis unseres Geschäftsjahres 2023 sind wir sehr zufrieden. Es lässt eine attraktive Dividendenzahlung zu und ermöglicht uns gleichzeitig die weitere Stärkung unserer Kapitalbasis. Denn die Gestaltungsnotwendigkeiten werden auch in Zukunft nicht geringer: Der Transformationsprozess zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und Gesellschaft wird uns als prägendes Thema fordern – sowohl bezogen auf uns selbst, vor allem aber bezogen auf den damit verbundenen Finanzbedarf unseres regionalen Mittelstands. Und auch die fortschreitende Digitalisierung wird uns und unsere Region anhaltend fordern und Investitionen benötigen.

Es bleibt also dabei: Wandel ist ein Dauerzustand, den es mutig zu gestalten gilt. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Weg weiter mit uns gehen. Unser Dank gilt unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden für ihr Vertrauen. Ebenso herzlich danken wir auch unseren Möglich.Machern: unseren Führungskräften und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, von denen Sie einige in diesem Jahresbericht etwas näher kennenlernen werden. Wir wünschen Ihnen eine tolle Lektüre.

Herzliche, genossenschaftliche Grüße



Roland Krebs  
Vorstandssprecher

Jens Brinkmann

Lüdenscheid und Siegen, Mai 2024



# Möglich.Macher

# Unsere **Möglich.Macher** beraten individuell mit viel Know-how und Leidenschaft

Wir schätzen den Kontakt mit unseren Mitgliedern und Kunden – ob vor Ort oder online. Dass es andersherum genauso ist, haben sie uns in der Kundenzufriedenheitsumfrage im letzten Jahr widergespiegelt. Wir schauen genau hin und beraten entsprechend, um die Ideen unserer Kundschaft möglich zu machen. Nur so können wir den immer vielfältiger werdenden Lebensumständen und Lebensläufen der Menschen gerecht werden.

Im Privatkundengeschäft merken wir, dass sich Bedürfnisse nicht nur im Laufe eines Lebens verändern – Menschen unterscheiden sich zudem immer mehr in ihren Lebensentwürfen, Einstellungen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen, Herkunft, Gesellschaftsbildern und, und, und. Wir nennen es die Individualisierung unserer Gesellschaft. Damit werden auch die Erwartungen gegenüber uns, als ihrer Genossenschaftsbank, immer individueller.

Möglich.Macher

In meinem schönen neuen Büro in der Filiale Marienheide bin ich in der Vermögensbetreuung tätig und berate zum Thema Geldanlage.

Sebastian Heimes  
Vermögensbetreuung

Wo treffen wir dich?

Möglich.Macher

Ich biete Lösungen aus den Bereichen Vermögensaufbau und Zahlungsverkehr an, mit denen unsere Kunden und Mitglieder jederzeit ihre Finanzen im Griff haben.

Daniela Hansen  
Teilmarktleitung  
Privatkundengeschäft

Was machst du für unsere Kunden und Mitglieder?



www.vbinswf.de/  
markt

Möglich.Macher

Unsere Bank ist dafür bekannt andere Wege zu gehen. Wer erfolgreich anders arbeitet, braucht andere Strategien. Unsere ist einfach: „Mach was du kannst, mach Kunden glücklich!“

Jackson Kuschel  
VR Immo: Südwestfalen  
GmbH & Co. KG\*

Warum spielst du im Team Blau-Orange?

\*100%iges Tochterunternehmen der VBinSWF

Will eine Genossenschaftsbank vor diesem Hintergrund ihren Förderauftrag erfolgreich erfüllen – also: Möglich.Macher sein – muss sie so vielfältig werden, wie ihre Mitglieder und Kunden. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Möglich.Macher. Das bedeutet: Sie kennen sich in ihrem jeweiligen Fachgebiet hervorragend aus. Sie hören intensiv zu, um zu verstehen, welche Bedürfnisse Einzelne haben. Und vor allem erstellen sie aus allen Möglichkeiten, die uns als Bank zur Verfügung stehen, ein Lösungspaket, das jeder und jedem individuell gerecht wird.

Dafür bilden wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zunehmend spezialistisch aus – also mit hohem fachlichen Know-how in einem ganz bestimmten Finanzthema.

Privatkunden finden bei uns Spezialisten zu den Themenfeldern Liquidität, Vermögen und Vorsorge, sowie rund um den Kauf, die Modernisierung, den Umbau oder den Verkauf von Immobilien.

Möglich.Macher

Als Spezialist für Immobilienfinanzierungen kümmere ich mich darum, dass sich jeder, der zu uns kommt, den Traum von den eigenen vier Wänden ermöglichen kann.

Sven Konitzer  
Immobilienfinanzberatung

Was machst du für unsere Kunden und Mitglieder?

## Unsere Mitglieder entscheiden, wann und wie sie uns erreichen

OnlineBanking ist aus unserem heutigen, immer digitaler werdenden Leben nicht mehr wegzudenken. Es ist sicher und bequem, es ermöglicht Bankgeschäfte von der Couch aus, es gestattet, aus dem Urlaub heraus seine Finanzen im Blick zu behalten. Daher bieten wir ein leistungsfähiges OnlineBanking mit modernster App und den besten Sicherheitsverfahren an.

Gleichzeitig erleben wir aber auch, dass der persönliche Kontakt zu und mit einem Menschen als wieder zunehmend wertvoll empfunden wird. Die Kundschaft aller Altersklassen sucht bei komplexeren Finanzthemen, gerade auch dann, wenn sie langfristige Auswirkungen haben, den Weg in unsere Filialen oder in unser KundenDialogCenter, um dort persönlich beraten zu werden. Die Filiale bleibt dank unseres regional gut gestreuten Netzes an Standorten ein wichtiger Anker für die Kundenbeziehung und ist Anlaufstelle in der Region. Unser KundenDialogCenter ergänzt den persönlichen Kontakt für flexible, ortsunabhängige Beratung zunehmend.

Noch mehr Spezialisten: Unsere neue „Wohnfühlberatung“

Die eigenen vier Wände sind regelmäßig ein Anlass, zu dem wir unsere Mitglieder und Kunden begleiten. Kundenwünsche rund um die Immobilie nehmen daher in unserem Selbstverständnis als Möglich.Macher einen besonderen Stellenwert ein. Während wir in der Baufinanzierung und der Immobilienvermittlung bereits seit vielen Jahrzehnten zu den Top-Anbietern am Markt gehören, haben wir unser Angebot im Jahr 2023 um einen neuen Baustein erweitert – wir nennen ihn unsere „Wohnfühlberatung“.

Die Wohnfühlberater begleiten Immobilieneigentümer bei der vor allem energetischen Modernisierung und Renovierung ihrer Bestandsimmobilien. Sie verstehen sich als Sparringspartner und interne wie externe Netzwerker im Bereich Modernisierung und Renovierung von Immobilien.

Mit branchenübergreifenden Kenntnissen zum Mega-Trend „energetische Modernisierung“, inklusive bun-

des- und landesweiter sowie regionaler und kommunaler Fördermittel, erleben Mitglieder und Kunden uns nicht nur als Finanzierungs- und Absicherungs-partner, sondern zusätzlich als Orientierungsgeber und Netzwerker, wenn es darum geht, welche energetischen Maßnahmen für Ihre Immobilie potenziell geeignet sind, was sie bringen können und welche Partner auf dem technischen Umsetzungsweg helfen können.

Unsere Firmenkundenbank: Möglich.Macher verdienen eine bestmögliche Begleitung

In einer Region wie Südwestfalen mit einem breiten Mittelstand und vielen erfolgreichen Unternehmen, sind wir als regionale Genossenschaftsbank ein bevorzugter Finanzpartner. Kompetenz über vielfältige Spezialisierung, wirtschaftliche Stärke als Basis für eine umfängliche Kreditversorgung, die größte Auslandsabteilung in Südwestfalen und viele Initiativen zur Vernetzung der Region – all dies und mehr macht uns aus.

Möglich.Macher

Ich informiere rund um die Themen Immobilie, Energie und Wohnen. Hierbei helfe ich mit Tipps, der passenden Förderung und der passenden Finanzierung weiter.

Oliver Gerdes  
Wohnfühlberatung

Was machst du für unsere Kunden und Mitglieder?

Möglich.Macher

Speziell Firmenkunden schätzen die individuell zugeschnittene Beratung. Außerdem organisiere ich auch eine Vertriebsinfrastruktur die zu Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitenden passt.

Uwe Kleppel  
Generalbevollmächtigter und Bereichsleiter Firmenkundenbank und Immobilienfinanzierung

Was machst du für unsere Kunden und Mitglieder?

Thematisch reicht das Angebot von A wie Außenhandel, E wie Existenzgründung, F wie Freiberufler über H wie Heilberufe und L wie Landwirtschaft bis hin zu P wie Projektfinanzierung und Z wie Zahlungsverkehrsberatung.



www.vb-echt-jetzt.de

Ob kleine, mittlere oder große Unternehmen: Über 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten unseren regionalen Mittelstand. Echt jetzt.

In unserem Firmenkundenbereich erfährt die unternehmerische Seite der Kundschaft individuelle Begleitung. Selbst Teil des heimischen Mittelstandes, begegnen wir unseren Kunden dabei als verlässlicher Partner auf Augenhöhe – und sind vor allem in Zeiten mit herausfordernden Rahmenbedingungen Möglich.Macher für andere unternehmerische Möglich.Macher in unserer Region.



www.vbinswf.de/  
individualkunden

Vermögen erhalten und vermehren – macht unser PrivateBanking möglich

In unserem Bereich PrivateBanking steht die strategische Vermögensplanung im Fokus unseres Angebotes. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, das Vermögen von Mitgliedern und Kunden – ob Betrieb, Unternehmerin bzw. Unternehmer oder Privatperson – mit einem generationenübergreifenden Ansatz zu erhalten und es langfristig auszubauen. Die ausgeprägte Expertise und langjährige Erfahrung unseres Teams PrivateBanking ist Basis dafür, diesem Anspruch gerecht zu werden.

Mit einem anbieteroffenen Produktangebot, starken Partnern für die Vermögensverwaltung und einem eigenen Wertpapier-KompetenzCenter finden PrivateBanking Kunden hier in Südwestfalen einen Partner vor Ort, der sein Handwerk versteht und sich gerne einem hohen Leistungsanspruch stellt.

Möglich.Macher

Mit einer passenden Auswahl von Wertpapieren – orientiert an den Ansprüchen unserer Kunden bezüglich Risiko und Ertrag – schaffe ich einen Mehrwert für Kunden.

Thomas Ermert  
Wertpapier-Spezialist

Was machst du für unsere Kunden und Mitglieder?

Möglich.Macher

Mein Büro ist in unserer Filiale in Meinerzhagen. Ich bin für Firmenkunden im Märkischen Kreis zuständig, helfe aber auch jungen Gründern ihre Geschäftsidee umzusetzen.

Nina Felek  
Firmenkundenbetreuung

Wo treffen wir dich?

# Möglich.Macher

## – vernetzt noch viel erfolgreicher

Genossenschaften sind vor rund 180 Jahren als Netzwerke von Möglich.Machern gegründet worden. Auch die Volksbank in Südwestfalen ist im Kern ein Netzwerk, in dem sich Menschen zusammengeschlossen haben, um gemeinsam mehr zu erreichen. In diesem Selbstverständnis und im Sinne einer zeitgemäßen Interpretation des Förderauftrages, organisieren wir nicht nur Veranstaltungen für den persönlichen Austausch und sind mit vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 27 Standorten vor Ort. Wir stellen auch digitale Plattformen zur Verfügung, über die sich Menschen und Unternehmen der Region verbinden können.

### Unsere Crowdfunding-Plattform

Spenden und Sponsoring sind für uns schon seit vielen Jahren wichtige Bausteine, um Verantwortung für die Region zu übernehmen und auch auf gemeinnütziger Ebene zu einem lebenswerten Miteinander beizutragen. Es geht darum, das bemerkenswerte Engagement und die Arbeit von Möglich.Machern in den vielen Vereinen unserer Region zu unterstützen.

Aber wie kann diese Vielfalt der gemeinnützig tätigen Organisationen sichtbar gemacht werden? Wie lässt sich der genossenschaftliche Ansatz der Hilfe zur Selbsthilfe in das Thema Spenden und Sponsoring integrieren? Und vor allem: Wie schafft man es, möglichst viele Spenden einzuwerben?

Die Lösung bietet unsere 2015 eingeführte Crowdfunding-Plattform. Auf ihr können gemeinnützige Organisationen im Geschäftsgebiet der Volksbank ihre Projekte vorstellen, für die sie Spenden sammeln möchten. Und Menschen, die derartige Konzepte in der Region unterstützen wollen, finden auf der Plattform eine vielfältige Auswahl von sozialen,



kulturellen, sportlichen oder ökologischen Projekten aus der eigenen Nachbarschaft.

Bereits mit kleinen Beträgen kann das Lieblingsprojekt schnell und unkompliziert unterstützt werden. Dabei bezuschussen wir jede Erstspende von mindestens fünf Euro mit weiteren fünf Euro. Für Vereine ebenfalls interessant ist dabei die zehnprozentige Anschubfinanzierung der Bank für jedes Projekt.

Seit Einführung der Plattform konnten bereits 133 Projekte realisiert werden, von der Gala der Filmmusik in Balve bis hin zum Erinnerungsgarten der Kinderklinik in Siegen. Alle Projekte zusammen waren den Menschen in der Region und uns bisher 900.000 Euro wert.



### RegioKonneX – unsere Dating-App für unternehmerische Power in Südwestfalen



Südwestfalen ist ein etablierter Wirtschaftsstandort mit jungen Unternehmern und Start-Ups voller Ideen sowie etablierten Unternehmen mit reichem Erfahrungsschatz. Frische Ideen und unternehmerische Kompetenz – das ist die Kombination, die Umsetzung und Wachstum dank wirtschaftlichem Erfolg verspricht.

Wie aber bringt man Möglich.Macher mit diesen unterschiedlichen Kompetenzen zusammen? Die Antwort bietet RegioKonneX, eine Matching-Plattform, die von der SWF Beratung GmbH entwickelt wurde, einem unserer Tochterunternehmen. Sie ist das in manchen Fällen fehlende Puzzlestück, um das schlummernde Potential einer wegweisenden Idee zu wecken.

Das Prinzip von RegioKonneX ist einfach: Basierend auf den individuellen Angaben eines Nutzers, findet ein Algorithmus passende Kooperationen für Ideen, Investitionen oder Dienstleistungen anderer Nutzer. Ist ein passendes Match gefunden, bietet die Internetpräsenz auch eine direkte Kontaktaufnahme mit dem vorgeschlagenen Partner an.

Seit der Einführung im Januar 2024 ist auf der RegioKonneX Plattform bereits eine Community aus ideenreichen Köpfen und Business Angels entstanden. Auch die ersten erfolgreichen Kooperationen sind bereits daraus erwachsen. So können Projekte für die Region initiiert und auch in Südwestfalen gehalten werden. Damit leistet RegioKonneX einen aktiven und nachhaltigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandorts.

Crowdfunding und RegioKonneX sind zwei Beispiele dafür, wie die digitale Welt dazu beitragen kann, unsere Region lebenswert und erfolgreich zu gestalten – indem sie Möglich.Macher zusammenbringt.



# 544 Mitarbeiter = 544 **Möglich.Macher**

„Unsere genossenschaftlichen Werte wie Fairness, Solidarität und Partnerschaftlichkeit prägen nicht nur das Verhältnis zu unseren Kunden, sondern auch das zu unseren Mitarbeitern.“

So steht es auf unserer Website. Daran lassen wir uns von unseren mehr als 500 Menschen im Unternehmen messen. Deshalb unternehmen wir intensive Anstrengungen, um unserem selbstgesteckten Anspruch gerecht zu werden.

Unser Engagement verstehen wir als Investition in die Zukunftssicherung unserer Genossenschaft. Denn vor dem Hintergrund des demographischen Wandels ist das Gewinnen, Halten und Entwickeln von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu einer strategischen und für ein Unternehmen erfolgskritischen Aufgabe geworden.

## 1. Wir wollen verstehen

Nur wer weiß, was die Angestellten bewegt, kann Angebote und Lösungen schaffen, die ihren Bedürfnissen gerecht werden. Daher sind bei uns beispielsweise die Führungskräfte aufgefordert, in Feedback- und Entwicklungsgesprächen Impulse der Kolleginnen und Kollegen aufzunehmen. Ein wichtiges Instrument sind auch regelmäßige Mitarbeiterbefragungen, die sehr umfassende Bestandsaufnahmen ermöglichen.

## 2. Wir bieten bedürfnisgerechte Leistungen

Die Möglichkeiten moderner Arbeitswelten und der Anspruch auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gehören dazu. Auch wir ermöglichen Teilzeittätigkeiten, flexible Arbeitszeiten sowie mobiles Arbeiten. Außerdem sind gegen Gehaltsverzicht bis zu zwei Wochen Urlaub zusätzlich möglich. Die Grenzen für derartige Angebote setzen die Kundenbedürfnisse.

Zudem bieten wir eine Fülle von Incentives – wie zum Beispiel Job-Rad-Leasing, Gesundheitsmanagement, Arbeitnehmervorteile bei der Nutzung von Leistungen, die ein attraktives Beschäftigungsangebot dank bedürfnisgerechter Mehr-Leistungen abrunden.

## 3. Wir ermöglichen Mitwirkung

Besonders wichtig für die Arbeitgeberattraktivität ist es, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr

Wissen und ihre Kompetenz einbringen und so Einfluss auf die Entwicklung des Unternehmens nehmen können. Damit werden auch sie zu Möglich.Machern innerhalb des Unternehmens.

Konkret bedeutet dies in unserer Bank, dass derzeit Kolleginnen und Kollegen in einem umfangreichen Projekt daran arbeiten, Produktivitäts-Reserven zu heben. Hier stehen die Aspekte Entscheidungen, Fehlerkultur, Informationsfluss und Zusammenarbeit im Fokus.

Am Ende stehen Lösungen, die von und für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen wurden. Das sorgt für Identifikation und erhöht die Zufriedenheit dank Mitgestaltung. Und das Beste: Jeder konnte selbst entscheiden, ob er oder sie mitmachen wollte. Rund 50 Kolleginnen und Kollegen haben sich in vier Teams beteiligt.

## 4. Wir bieten Entwicklungs- und Karriereperspektiven

So vielfältig wie die Menschen, so vielfältig sind mittlerweile die Berufseinstiege, die Karrierewege und das Berufsleben in unserem Haus. Neben der dualen Ausbildung in verschiedenen Berufen ermöglichen wir auch duale Studien oder Quer- und Seiteneinstiege. Fort- und Weiterbildung, um Karriereoptionen zu bieten, aber auch Konzepte, um Unterbrechungen des Berufslebens, beispielsweise wegen Elternzeiten, nicht zu Karrierekillern werden zu lassen, runden unseren ganzheitlichen Ansatz ab. So wie wir ein auf jedes einzelne Mitglied ausgerichtetes Dienstleistungspaket bieten, bieten wir auch auf jede einzelne Mitarbeiterin und jeden einzelnen Mitarbeiter abgestimmte Karriere- und Entwicklungsmodelle an.

Kein Wunder, das viele Menschen gerne im „Team Orange-Blau“ arbeiten und sich mit der Volksbank in Südwestfalen identifizieren. Unsere Social-Media-Kampagne #lassmachensüdwestfalen zeigt einen Querschnitt aus Motivationen und Überzeugungen der Kolleginnen und Kollegen. Einige wenige Beispiele finden Sie auf diesen Seiten. Ein tolles Team, das für die Menschen und Unternehmen in Südwestfalen da ist. Als Teil einer starken Gemeinschaft von Möglich.Machern.

**Möglich.Macher**

„Weil ich seit meiner Ausbildung fest hinter den genossenschaftlichen Werten stehe und ich hier eine Tätigkeit ausübe, die mir echt Spaß macht.“

**Rainer Marwedel**  
Abteilungsleiter  
Personalentwicklung

Warum spielst du im Team Blau-Orange?

**Möglich.Macher**

„Mir gefällt das Wir-Gefühl in unserer Bank und ganz besonders in meinem Team: gemeinsam ein Ziel zu erreichen und füreinander da zu sein. Vertrauen, Loyalität und der Blick nach vorne zeichnen uns aus.“

Warum spielst du im Team Blau-Orange?

**Stefanie Deutenberg**  
Gruppenleitung KDC-Service



[www.vbinswf.de/arbeitgeber](http://www.vbinswf.de/arbeitgeber)

**Möglich.Macher**

„Ganz einfach: Weil es ein tolles Team ist! Es macht einfach Spaß!“

**Niklas Lach**  
Personalentwicklung

Warum spielst du im Team Blau-Orange?

# JAHRESABSCHLUSS\*

\* Angabe gemäß § 328, Absatz 2 HGB

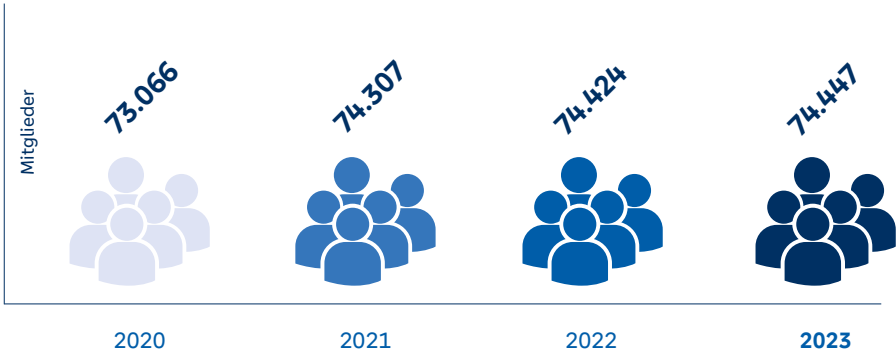
Bei diesem Jahresabschluss handelt es sich um eine Kurzfassung. Zum vollständigen Jahresabschluss 2023 hat der Genoverband e.V., Frankfurt am Main, den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Dieser enthält keinen Hinweis nach § 322 Abs. 3 Satz 2 HGB.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk, der Bericht des Aufsichtsrates sowie der Vorschlag für und der Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses werden nach Genehmigung durch die Vertreterversammlung im Unternehmensregister veröffentlicht.

## Mitgliederbewegung IM GESCHÄFTSJAHR 2023

|        |      | Anzahl der Mitglieder | Anzahl der Geschäftsanteile | Haftsummen EUR |
|--------|------|-----------------------|-----------------------------|----------------|
| Anfang | 2023 | 74.424                | 199.026                     | 59.707.800     |
| Zugang | 2023 | 2.618                 | 13.720                      | 4.116.000      |
| Abgang | 2023 | 2.595                 | 6.278                       | 1.883.400      |
| Ende   | 2023 | 74.447                | 206.468                     | 61.940.400     |

|                                                                                                   |     |           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------|
| Die <b>Geschäftsguthaben</b> der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um | EUR | 2.261.095 |
| Die <b>Haftsummen</b> haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um                                     | EUR | 2.232.600 |
| Höhe des <b>Geschäftsanteils</b>                                                                  | EUR | 300       |
| Höhe der <b>Haftsumme</b> je Anteil                                                               | EUR | 300       |



|                                                                                                                                            | Geschäftsjahr    |                |                  |                  | Vorjahr     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|----------------|------------------|------------------|-------------|
|                                                                                                                                            | EUR              | EUR            | EUR              | EUR              | TEUR        |
| 1. Barreserve                                                                                                                              |                  |                |                  |                  |             |
| a) Kassenbestand                                                                                                                           |                  |                | 22.092.720,37    |                  | 37.703      |
| b) Guthaben bei Zentralnotenbanken                                                                                                         |                  |                | 32.617.915,93    |                  | 29.681      |
| darunter: bei der Deutschen Bundesbank                                                                                                     | 32.617.915,93    |                |                  |                  | (29.681)    |
| c) Guthaben bei Postgiroämtern                                                                                                             |                  |                | 0,00             | 54.710.636,30    | 0           |
| 2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind                             |                  |                |                  |                  |             |
| a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen                                      |                  |                | 0,00             |                  | 0           |
| darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar                                                                                      | 0,00             |                |                  |                  | (0)         |
| b) Wechsel                                                                                                                                 |                  |                | 0,00             | 0,00             | 0           |
| 3. Forderungen an Kreditinstitute                                                                                                          |                  |                |                  |                  |             |
| a) täglich fällig                                                                                                                          |                  |                | 326.033.420,42   |                  | 260.604     |
| b) andere Forderungen                                                                                                                      |                  |                | 175.149.585,41   | 501.183.005,83   | 242.396     |
| 4. Forderungen an Kunden                                                                                                                   |                  |                |                  | 2.793.972.941,16 | 2.767.353   |
| darunter:                                                                                                                                  |                  |                |                  |                  |             |
| durch Grundpfandrechte gesichert                                                                                                           | 1.067.452.023,46 |                |                  |                  | (1.038.761) |
| Kommunalkredite                                                                                                                            | 60.915.302,78    |                |                  |                  | (75.714)    |
| 5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere                                                                           |                  |                |                  |                  |             |
| a) Geldmarktpapiere                                                                                                                        |                  |                |                  |                  |             |
| aa) von öffentlichen Emittenten                                                                                                            |                  | 0,00           |                  |                  | 0           |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank                                                                                           | 0,00             |                |                  |                  | (0)         |
| ab) von anderen Emittenten                                                                                                                 |                  | 0,00           | 0,00             |                  | 0           |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank                                                                                           | 0,00             |                |                  |                  | (0)         |
| b) Anleihen und Schuldverschreibungen                                                                                                      |                  |                |                  |                  |             |
| ba) von öffentlichen Emittenten                                                                                                            |                  | 71.293.994,10  |                  |                  | 63.863      |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank                                                                                           | 69.281.184,31    |                |                  |                  | (61.859)    |
| bb) von anderen Emittenten                                                                                                                 |                  | 575.995.036,92 | 647.289.031,02   |                  | 530.579     |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank                                                                                           | 403.656.039,80   |                |                  |                  | (410.088)   |
| c) eigene Schuldverschreibungen                                                                                                            |                  |                | 43.374,80        | 647.332.405,82   | 18          |
| Nennbetrag                                                                                                                                 | 46.000,00        |                |                  |                  | (20)        |
| 6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere                                                                                    |                  |                |                  | 288.711.760,62   | 288.712     |
| 6a. Handelsbestand                                                                                                                         |                  |                |                  | 0,00             | 0           |
| 7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften                                                                                |                  |                |                  |                  |             |
| a) Beteiligungen                                                                                                                           |                  |                | 98.781.835,81    |                  | 100.106     |
| darunter:                                                                                                                                  |                  |                |                  |                  |             |
| an Kreditinstituten                                                                                                                        | 2.223.811,43     |                |                  |                  | (2.272)     |
| an Finanzdienstleistungsinstituten                                                                                                         | 0,00             |                |                  |                  | (0)         |
| an Wertpapierinstituten                                                                                                                    | 0,00             |                |                  |                  | (0)         |
| b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften                                                                                                  |                  |                | 1.075.250,00     | 99.857.085,81    | 1.077       |
| darunter:                                                                                                                                  |                  |                |                  |                  |             |
| bei Kreditgenossenschaften                                                                                                                 | 1.006.500,00     |                |                  |                  | (1.007)     |
| bei Finanzdienstleistungsinstituten                                                                                                        | 0,00             |                |                  |                  | (0)         |
| bei Wertpapierinstituten                                                                                                                   | 0,00             |                |                  |                  | (0)         |
| 8. Anteile an verbundenen Unternehmen                                                                                                      |                  |                |                  | 12.058.750,00    | 10.806      |
| darunter:                                                                                                                                  |                  |                |                  |                  |             |
| an Kreditinstituten                                                                                                                        | 0,00             |                |                  |                  | (0)         |
| an Finanzdienstleistungsinstituten                                                                                                         | 0,00             |                |                  |                  | (0)         |
| an Wertpapierinstituten                                                                                                                    | 0,00             |                |                  |                  | (0)         |
| 9. Treuhandvermögen                                                                                                                        |                  |                |                  | 34.068.875,38    | 37.666      |
| darunter: Treuhandkredite                                                                                                                  | 34.068.875,38    |                |                  |                  | (37.666)    |
| 10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch                               |                  |                |                  | 0,00             | 0           |
| 11. Immaterielle Anlagewerte                                                                                                               |                  |                |                  |                  |             |
| a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte                                                               |                  |                | 0,00             |                  | 0           |
| b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten |                  |                | 29.946,00        |                  | 44          |
| c) Geschäfts- oder Firmenwert                                                                                                              |                  |                | 0,00             |                  | 0           |
| d) geleistete Anzahlungen                                                                                                                  |                  |                | 0,00             | 29.946,00        | 0           |
| 12. Sachanlagen                                                                                                                            |                  |                |                  | 29.746.879,80    | 22.881      |
| 13. Sonstige Vermögensgegenstände                                                                                                          |                  |                |                  | 13.594.610,32    | 5.522       |
| 14. Rechnungsabgrenzungsposten                                                                                                             |                  |                |                  | 1.487.399,67     | 1.579       |
| 15. Aktive latente Steuern                                                                                                                 |                  |                |                  | 31.106.685,00    | 31.043      |
| Summe der Aktiva                                                                                                                           |                  |                | 4.507.860.981,71 | 4.431.631        |             |

|                                                                | Geschäftsjahr |                  |                  |                  | Vorjahr   |
|----------------------------------------------------------------|---------------|------------------|------------------|------------------|-----------|
|                                                                | EUR           | EUR              | EUR              | EUR              | TEUR      |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                |               |                  |                  |                  |           |
| a) täglich fällig                                              |               |                  | 67.400.000,00    |                  | 57.979    |
| b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist              |               |                  | 717.274.411,48   | 784.674.411,48   | 812.379   |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden                          |               |                  |                  |                  |           |
| a) Spareinlagen                                                |               |                  |                  |                  |           |
| aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten          |               | 611.849.690,77   |                  |                  | 755.858   |
| ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten |               | 64.792.928,15    | 676.642.618,92   |                  | 100.706   |
| b) andere Verbindlichkeiten                                    |               |                  |                  |                  |           |
| ba) täglich fällig                                             |               | 1.598.334.745,78 |                  |                  | 1.894.276 |
| bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist             |               | 835.729.396,89   | 2.434.064.142,67 | 3.110.706.761,59 | 257.637   |
| 3. Verbriefte Verbindlichkeiten                                |               |                  |                  |                  |           |
| a) begebene Schuldverschreibungen                              |               |                  | 84.061.996,94    |                  | 51.919    |
| b) andere verbrieft e Verbindlichkeiten                        |               |                  | 0,00             | 84.061.996,94    | 0         |
| darunter:                                                      |               |                  |                  |                  |           |
| Geldmarktpapiere                                               | 0,00          |                  |                  |                  | (0)       |
| eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf                       | 0,00          |                  |                  |                  | (0)       |
| 3a. Handelsbestand                                             |               |                  |                  | 0,00             | 0         |
| 4. Treuhandverbindlichkeiten                                   |               |                  |                  | 34.068.875,38    | 37.666    |
| darunter: Treuhandkredite                                      | 34.068.875,38 |                  |                  |                  | (37.666)  |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten                                  |               |                  |                  | 10.279.135,14    | 3.631     |
| 6. Rechnungsabgrenzungsposten                                  |               |                  |                  | 86.631,08        | 110       |
| 6a. Passive latente Steuern                                    |               |                  |                  | 0,00             | 0         |
| 7. Rückstellungen                                              |               |                  |                  |                  |           |
| a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen    |               |                  | 5.851.433,00     |                  | 5.362     |
| b) Steuerrückstellungen                                        |               |                  | 2.263.535,00     |                  | 7.657     |
| c) andere Rückstellungen                                       |               |                  | 13.002.209,05    | 21.117.177,05    | 15.319    |
| 8. [gestrichen]                                                |               |                  |                  | 0,00             | 0         |
| 9. Nachrangige Verbindlichkeiten                               |               |                  |                  | 26.789.052,34    | 21.047    |
| 10. Genussrechtskapital                                        |               |                  |                  | 0,00             | 0         |
| darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig                    | 0,00          |                  |                  |                  | (0)       |
| 11. Fonds für allgemeine Bankrisiken                           |               |                  |                  | 227.550.000,00   | 207.200   |
| darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB                  | 45.000,00     |                  |                  |                  | (45)      |
| 12. Eigenkapital                                               |               |                  |                  |                  |           |
| a) Gezeichnetes Kapital                                        |               |                  | 53.263.145,99    |                  | 50.987    |
| b) Kapitalrücklage                                             |               |                  | 0,00             |                  | 0         |
| c) Ergebnisrücklagen                                           |               |                  |                  |                  |           |
| ca) gesetzliche Rücklage                                       |               | 43.040.000,00    |                  |                  | 42.580    |
| cb) andere Ergebnisrücklagen                                   |               | 107.410.000,00   | 150.450.000,00   |                  | 104.740   |
| d) Bilanzgewinn                                                |               | 4.813.794,72     | 208.526.940,71   |                  | 4.577     |
| Summe der Passiva                                              |               |                  | 4.507.860.981,71 | 4.431.631        |           |

|                                                                             |      |                |                |  |         |
|-----------------------------------------------------------------------------|------|----------------|----------------|--|---------|
| 1. Eventualverbindlichkeiten                                                |      |                |                |  |         |
| a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln     |      | 0,00           |                |  | 0       |
| b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen          |      | 134.892.995,60 |                |  | 120.419 |
| c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten |      | 0,00           | 134.892.995,60 |  | 0       |
| 2. Andere Verpflichtungen                                                   |      |                |                |  |         |
| a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften                 |      | 0,00           |                |  | 0       |
| b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen                                |      | 0,00           |                |  | 0       |
| c) Unwiderrufliche Kreditzusagen                                            |      | 94.761.441,56  | 94.761.441,56  |  | 169.142 |
| darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften          | 0,00 |                |                |  | (0)     |

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

|                                                                                                                                               | Geschäftsjahr |                |                |               | Vorjahr  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|----------------|----------------|---------------|----------|
|                                                                                                                                               | EUR           | EUR            | EUR            | EUR           | TEUR     |
| 1. Zinserträge aus                                                                                                                            |               |                |                |               |          |
| a) Kredit- und Geldmarktgeschäften                                                                                                            |               | 100.496.343,79 |                |               | 78.266   |
| b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen                                                                                   |               | 8.892.961,75   | 109.389.305,54 |               | 4.321    |
| darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen                                                                                            | 1.385,99      |                |                |               | (306)    |
| 2. Zinsaufwendungen                                                                                                                           |               |                | 39.873.998,22  | 69.515.307,32 | 9.248    |
| darunter: erhaltene negative Zinsen                                                                                                           | 41.439,83     |                |                |               | (3.225)  |
| 3. Laufende Erträge aus                                                                                                                       |               |                |                |               |          |
| a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren                                                                                    |               |                | 6.995.769,54   |               | 0        |
| b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften                                                                                   |               |                | 2.527.643,04   |               | 2.594    |
| c) Anteilen an verbundenen Unternehmen                                                                                                        |               |                | 315.756,41     | 9.839.168,99  | 364      |
| 4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen                                                     |               |                |                | 0,00          | 0        |
| 5. Provisionserträge                                                                                                                          |               |                | 29.002.111,39  |               | 29.815   |
| 6. Provisionsaufwendungen                                                                                                                     |               |                | 3.359.250,35   | 25.642.861,04 | 3.306    |
| 7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands                                                                                                   |               |                |                | 0,00          | 0        |
| 8. Sonstige betriebliche Erträge                                                                                                              |               |                |                | 3.298.272,76  | 2.879    |
| 9. [gestrichen]                                                                                                                               |               |                |                | 0,00          | 0        |
| 10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen                                                                                                        |               |                |                |               |          |
| a) Personalaufwand                                                                                                                            |               |                |                |               |          |
| aa) Löhne und Gehälter                                                                                                                        |               |                | 30.160.910,74  |               | 29.350   |
| ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung                                                               |               |                | 6.454.718,14   | 36.615.628,88 | 6.216    |
| darunter: für Altersversorgung                                                                                                                | 1.090.595,41  |                |                |               | (863)    |
| b) andere Verwaltungsaufwendungen                                                                                                             |               |                | 23.940.611,91  | 60.556.240,79 | 22.570   |
| 11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen                                                        |               |                |                | 1.970.376,87  | 2.210    |
| 12. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                                                                        |               |                |                | 425.269,81    | 1.943    |
| 13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft     |               |                | 7.559.260,85   |               | 17.770   |
| 14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft        |               |                | 0,00           | -7.559.260,85 | 0        |
| 15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere |               |                | 1.456.716,37   |               | 205      |
| 16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren          |               |                | 0,00           | -1.456.716,37 | 0        |
| 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme                                                                                                         |               |                |                | 349.875,68    | 96       |
| 18. [gestrichen]                                                                                                                              |               |                |                | 0,00          | 0        |
| 19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit                                                                                                  |               |                |                | 35.977.869,74 | 25.327   |
| 20. Außerordentliche Erträge                                                                                                                  |               |                | 0,00           |               | 0        |
| 21. Außerordentliche Aufwendungen                                                                                                             |               |                | 0,00           |               | 0        |
| 22. Außerordentliches Ergebnis                                                                                                                |               |                |                | 0,00          | (0)      |
| 23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                                                                      |               |                | 10.469.948,08  |               | 9.030    |
| darunter: latente Steuern                                                                                                                     | -63.903,00    |                |                |               | (-5.897) |
| 24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen                                                                                |               |                | 344.325,35     | 10.814.273,43 | -475     |
| 24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken                                                                      |               |                |                | 20.350.000,00 | 12.200   |
| 25. Jahresüberschuss                                                                                                                          |               |                |                | 4.813.596,31  | 4.572    |
| 26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr                                                                                                             |               |                |                | 198,41        | 5        |
|                                                                                                                                               |               |                |                | 4.813.794,72  | 4.577    |
| 27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen                                                                                                           |               |                |                |               |          |
| a) aus der gesetzlichen Rücklage                                                                                                              |               |                | 0,00           |               | 0        |
| b) aus anderen Ergebnisrücklagen                                                                                                              |               |                | 0,00           | 0,00          | 0        |
|                                                                                                                                               |               |                |                | 4.813.794,72  | 4.577    |
| 28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen                                                                                                        |               |                |                |               |          |
| a) in die gesetzliche Rücklage                                                                                                                |               |                | 0,00           |               | 0        |
| b) in andere Ergebnisrücklagen                                                                                                                |               |                | 0,00           | 0,00          | 0        |
| 29. Bilanzgewinn                                                                                                                              |               |                |                | 4.813.794,72  | 4.577    |

Geschäftsverlauf 2023

Grundlagen der Geschäftstätigkeit

Als Genossenschaftsbank besteht die Kernaufgabe der Volksbank in Südwestfalen eG darin, die wirtschaftliche Entwicklung ihrer Mitglieder und Kunden zu fördern und durch eine fachkundige Beratung und eine individuelle Betreuung jedem Mitglied zum persönlichen wirtschaftlichen Erfolg zu verhelfen. Die Zufriedenheit ihrer Mitglieder steht ebenso wie die Nachhaltigkeit ihres Geschäftsmodells im Mittelpunkt der Geschäfts- und Risikostrategie. Die angebotenen Produkte decken dabei die Bedarfe privater und gewerblicher Kunden im Kredit- und Einlagengeschäft ab und werden durch das Angebotsspektrum der leistungsfähigen Partner der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken bedarfsgerecht ergänzt.



Daneben betreibt die Volksbank in Südwestfalen eG das Eigenhandelsgeschäft im Rahmen der Bagatellgrenzen. Ein Handelsbuch im Sinne des Art. 4 Abs. 1 Nr. 86 der EU Verordnung Nr. 575/2013 wird nicht unterhalten.

Geschäftsverlauf 2023

Rahmenbedingungen in Südwestfalen

Im Jahr 2023 beeinträchtigten die Spätfolgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und der Coronapandemie die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands. Wegen dieser Belastungen sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,3 %, nachdem es 2022 noch merklich zugelegt hatte (+1,8 %). Die Inflationsra-

Derzeit verfügt die Volksbank in Südwestfalen eG über 27 Geschäftsstellen und 31 SB Standorte. Das Filialangebot wird durch ein digitales KundenDialog-Center für Privat- und Firmenkunden ergänzt.

Zweigniederlassungen im Sinne von § 14 GenG bestehen in:

- 58511 Lüdenscheid
- 51709 Marienheide
- 57076 Siegen

Zur Erfüllung von § 1 EinSiG i.V.m. § 1 Abs. 3d Satz 1 KWG gehört die Volksbank in Südwestfalen eG der BVR Institutssicherung (BVR-ISG-Sicherungssystem) an. Das BVR-ISG-Sicherungssystem ist eine Einrichtung der BVR Institutssicherungs GmbH, Berlin (BVR-ISG), die als amtlich anerkanntes Einlagensicherungssystem gilt.

Daneben ist die Genossenschaft der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR-SE) angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht. Die BVR-SE ist als zusätzlicher, genossenschaftlicher Schutz parallel zum BVR-ISG-Sicherungssystem tätig.



te verminderte sich zwar von 6,9 % im Jahresdurchschnitt 2022 auf 5,9 % 2023. Der Preisauftrieb blieb damit aber weiterhin ausgesprochen hoch.

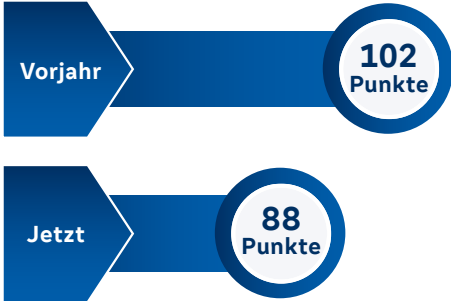
5,9 % Inflationsrate

Die bereits Ende 2022 im Zuge des Ukrainekriegs eingetretene wirtschaftliche Schwächephase dauerte im Wesentlichen das gesamte Jahr 2023 an. Dabei überlagerten sich die dämpfenden Einflüsse vielfach. Die bis ins Frühjahr bestehenden Hoffnungen auf eine konjunkturelle Erholung erfüllten sich nicht. Zu Jahresbeginn wurde die Konjunktur vor allem durch die nur langsam schwindenden Belastungen durch die hohe Inflation, die Materialengpässe und die teilweise noch bestehenden Coronaschutzmaßnahmen gedämpft. Im weiteren Jahresverlauf belasteten dann verstärkt die von den westlichen Notenbanken in Reaktion auf die Inflation vorgenommenen kräftigen Leitzinsanhebungen die wirtschaftliche Situation in Deutschland und weltweit. Überlagert wurden diese Einflüsse auch von dem andauernden Arbeits- und Fachkräftemangel hierzulande und den hohen Unsicherheiten, beispielsweise über die Folgen des Ende 2023 eskalierenden Nahostkonflikts und den wirtschaftspolitischen Kurs in Deutschland nach dem Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichts im November. In Reaktion auf das Urteil musste die Bundesregierung zum Jahresende in ihrer Finanzplanung deutliche Kürzungen und Einsparungen vornehmen.

Die Volksbank in Südwestfalen ist in den Kreisen Siegen-Wittgenstein/Olpe und im Märkischen Kreis tätig, die in Teilen durch unterschiedliche Branchenstrukturen gekennzeichnet sind. Daher erfolgt in den nachfolgenden Abschnitten eine nach IHK-Gebieten getrennte Darstellung.

Die Stimmung der Wirtschaft im Kreis Siegen Wittgenstein und Kreis Olpe ist zum Jahresbeginn pessimistisch. Die heimischen Unternehmen kritisieren die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen so sehr wie nie zuvor. Außerdem werden Investitionen aufgeschoben oder ganz aufgegeben. Der Konjunkturklimaindex liegt bei 88 Punkten, im Vorjahr waren es noch 102 Punkte.

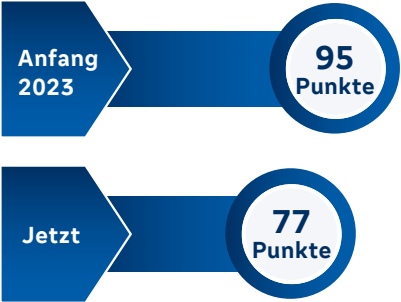
Stimmung der Wirtschaft im Kreis Siegen Wittgenstein und Kreis Olpe



Auch gegenüber der Herbstumfrage zur konjunkturellen Lage haben sich die Zukunftserwartungen kaum verbessert. Insgesamt überwiegen negative Einschätzungen. Im Bereich der IHK Siegen sehen die Unternehmen die Energie und Rohstoffpreise als größtes Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung, gefolgt von den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und der Inlandsnachfrage. Die Industrieunternehmen bewerten die Lage im Januar 2024 schlechter als im Vorjahr. 20 % (Vorjahr 31 %) der Unternehmen melden gute Geschäfte, 28 % (Vorjahr 12 %) der Unternehmen schlechte.

Mehr als dreimal so viele Unternehmen im Märkischen Kreis berichten von einer schlechten Geschäftslage wie von einer guten. Laut der aktuellen Konjunkturumfrage melden 36 % der Unternehmen eine schlechte Geschäftslage, nur 11 % der Unternehmen sehen ihre aktuelle Geschäftslage positiv. Das Konjunkturklima im Geschäftsbereich der SIHK zu Hagen sinkt gegenüber dem Jahresanfang 2023 von 95 Punkten auf 77 Punkte.

Das Konjunkturklima im Geschäftsbereich der SIHK zu Hagen



Als besondere Risiken werden die Inlandsnachfrage, die politischen Rahmenbedingungen sowie die Energie- und Rohstoffpreise gesehen. Die Industrie hat unter der gegenwärtigen Situation besonders stark zu leiden. Bei den vier Kernparametern Geschäftslage, Geschäftserwartungen, Investitionspläne und Beschäftigungspläne übersteigen die negativen Antworten die positiven um ein Vielfaches. Die Fülle von Herausforderungen und Risiken für die Unternehmen führt zu dramatischen Verwerfungen, die den gesamten Wirtschaftsraum belasten.

Geschäftsverlauf der Volksbank in Südwestfalen eG

Die im Zuge des Ukrainekriegs eingetretene Wirtschaftsschwäche in Deutschland war auch in der Volksbank in Südwestfalen eG im Jahr 2023 vorherrschendes Thema.

Die kräftigen Anhebungen des Leitzinses und in der Folge ein gestiegenes Zinsniveau sowie die anhaltend hohe Inflation belasten Unternehmen und privaten Konsum gleichermaßen. Bürokratie und Fachkräftemangel, gepaart mit weiterhin geringer Lieferkettenresilienz und hoher Unsicherheit, treiben Unternehmen anhaltend Sorgenfalten auf die Stirn. Trotz rezessiver Rahmenbedingungen konnte die Volksbank in Südwestfalen eG weiter wachsen. Im Geschäftsjahr 2023 galt es vor allem, Mitglieder und Kunden in einer sehr herausfordernden Zeit eng und lösungsorientiert zu begleiten und individuelle Möglichkeiten zu schaffen.

Im Jahr 2023 ist das neu geschaffene Beratungsangebot der „Wohnfuhlberatung“ erfolgreich im Markt gestartet. Es handelt sich um einen neuen Beratungsansatz rund um das Thema Immobilie, z.B. zu den Themen Erneuerbare Energien, Wärmedämmung und Gebäudeeffizienz, Modernisierung, Immobilienabsicherung und -nachfolge. Außerdem ist für die Filialkunden ein neuer Video-Service eingerichtet worden, bei dem Kundenanliegen vom spezialisierten Serviceteam des hauseigenen KundenDialogCenters im separaten Video-Service-Bereich diskreter bedient werden können als am Schalter. Wartezeiten im Filialservice können so deutlich verkürzt werden.

Seit Mai geht die Volksbank in Südwestfalen im Privatkundengeschäft neue Wege: Die ganzheitliche Bedarfsermittlung für unsere Mitglieder und Kunden wird um eine nach Bedarfswelt zunehmend spezialisierte Beratungsleistung ergänzt. Hier stehen die Bedarfe „Liquidität“ sowie „Vermögen & Vorsorge“ im Fokus. Darüber hinaus werden die stationäre und die mediale Beratung deutlich stärker miteinander vernetzt, um dem Omnikanalanspruch unserer Mitglieder und Kunden besser gerecht zu werden.

Die Entwicklung der definierten bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren im Geschäftsjahr 2023 stellt sich wie folgt dar:

|                               | Berichtsjahr | 2022      | Veränderung zu 2022 |       |
|-------------------------------|--------------|-----------|---------------------|-------|
|                               | TEUR         | TEUR      | TEUR                | %     |
| Bilanzsumme                   | 4.507.861    | 4.431.631 | 76.230              | 1,7   |
| Außerbilanzielle Geschäfte *) | 229.654      | 289.561   | -59.907             | -20,7 |

\*) Hierunter fallen die Posten unter dem Bilanzstrich 1 (Eventualverbindlichkeiten), 2 (Andere Verpflichtungen) und Derivatgeschäfte.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung verbesserte sich von TEUR 43.302 auf TEUR 44.994. Die Rentabilitätskennzahl BE vor Bewertung/dBS erhöhte sich im Vorjahresvergleich von 0,98 % auf 1,01 %. Die CIR lag im Geschäftsjahr 2023 bei 58,9 % (Vorjahr: 57,9 %). Die Gesamtkapitalquote belief sich auf 16,80 %; ein Zuwachs von 0,65 %-Punkten gegenüber dem Vorjahr. Die Bruttobedarfsspanne steigt von 1,36 % auf 1,40 %.

Die Entwicklung aller bedeutsamsten Leistungsindikatoren liegt, mit Ausnahme der Bruttobedarfsspanne, im Rahmen der Erwartungen bzw. hat diese übertroffen. Die bisher im Rahmen der strategischen Zielgrößen angestrebte Bruttobedarfsspanne wäre bei strengster Kostendisziplin in 2023 nahezu erreicht worden. Mit Blick auf die gute Ertragslage 2023, die sich ebenso in der aktuellen Eckwertplanung für die Folgejahre widerspiegelt hat der Vorstand allerdings bewusst entschieden, die angestrebte Bruttobedarfsspanne in der im Geschäftsjahr 2024 aktualisierten Geschäfts- und Risikostrategie auf 1,4 % festzulegen. Damit sollen bewusst und gezielt Investitionen insbesondere in vorhandene und neue Mitarbeiter ermöglicht und gefördert werden. Auf diesem Wege soll im Sinne von Zukunftsfähigkeit der Bank dem Arbeits- und Fachkräftemangel entgegen getreten und die Arbeitgeberattraktivität gesteigert werden. Provisions- und Zinsergebnis liegen über Plan und konnten somit sowohl zu einer positiven Entwicklung des Betriebsergebnis vor Bewertung im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme (BE vor Bew./dBS) als auch der Cost-Income-Ratio beitragen. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken und die weitere Anlage von Nachrangverbindlichkeiten führten zur Steigerung der Gesamtkapitalquote, die somit über dem Plan von 16,56 % liegt.



Bilanzsumme

4,5 Mrd. € Bilanzsumme

Ursächlich für den Anstieg der Bilanzsumme waren bei konstanten Kundenforderungen auch Kurserholungen und Neuinvestitionen im Wertpapierbereich sowie umfassende Investitionen in die Geschäftsstellen Halver und Plettenberg im Rahmen von Neubau bzw. Renonierungsmaßnahmen. Auf der Passivseite sind insbesondere die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden angestiegen. Auch die verbrieften Verbindlichkeiten sind gewachsen.

Außerbilanzielles Geschäft

Im außerbilanziellen Geschäft sind die Eventualverbindlichkeiten mit TEUR 134.893 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Hierin enthalten sind Credit Default Swaps (CDS) in Höhe von TEUR 77.820, davon TEUR 43.820 die im Rahmen von Kreislaufransaktionen mit anderen Genossenschaftsbanken (VR-Circle der DZ BANK AG) zur Diversifizierung der Adressenausfallrisiken abgeschlossen wurden, und Credit Default Swaps in Höhe von TEUR 34.000, die in voller Höhe auf Sicherungsgeberpositionen entfallen. Die unwiderruflichen Kreditzusagen konnten um TEUR 74.381 reduziert werden. Insbesondere im Darlehensbereich sind die unwiderruflichen Kreditzusagen gesunken.

Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos hat die Volksbank in Südwestfalen eG derivative Eigengeschäfte in Form von Zins-Swaps abgeschlossen. Am Bilanzstichtag belief sich das Volumen hierfür auf EUR 760 Mio., davon entfallen EUR 737 Mio. auf Instrumente zur Aktiv-/ Passivsteuerung und weitere EUR 23 Mio. auf Instrumente in Bewertungseinheiten mit Wertpapieren.

Daneben bestanden Ende 2023 noch Derivatgeschäfte in Form von Cap-, Devisentermingeschäften und Geschäften mit sonstigen Preisrisiken (Aktien- und Indexoptionen an der Eurex). Hierbei handelt es sich um noch nicht abgewickelte Kundengeschäfte, für die in der Regel unverzüglich gegenteilige Deckungsgeschäfte mit der zuständigen Zentralbank abgeschlossen wurden. Sofern für einzelne Lieferverpflichtungen aus Devisentermingeschäften keine direkten Gegengeschäfte bestehen, werden die entsprechenden Währungen in Form von Tagesgeldern zur Deckung vorgehalten.

Aktivgeschäft

2,79 Mrd. € Kundenkredite

| Aktivgeschäft                  | Berichtsjahr | 2022      | Veränderung zu 2022 |      |
|--------------------------------|--------------|-----------|---------------------|------|
|                                | TEUR         | TEUR      | TEUR                | %    |
| Kundenforderungen              | 2.793.973    | 2.767.353 | 26.620              | 1,0  |
| Wertpapieranlagen              | 936.044      | 883.172   | 52.872              | 6,0  |
| Forderungen an Kreditinstitute | 501.183      | 503.000   | -1.817              | -0,4 |

Im Geschäftsjahr konnte im Bereich des Firmenkundengeschäfts ein Neukreditvolumen in Höhe von 230 Mio. EUR realisiert werden. Die Erwartung in Höhe von 280 Mio. EUR konnte zwar nicht erreicht werden, trotz spürbarer Investitionszurückhaltung konnte aber ein intensiver Kontakt zur Firmenkundschaft gehalten werden. Im Kontext der schwierigen Rahmenbedingungen ist die Entwicklung zufriedenstellend. Im Bereich der Privatkunden liegt der Schwerpunkt des Kreditgeschäftes insbesondere bei privaten Immobilienfinanzierungen. Das Neugeschäftsvolumen liegt mit 154 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert und ist damit unter den Erwartungen geblieben. Der Zinsanstieg und anhaltend hohe Immobilienpreise haben den Weg in die eigenen vier Wände deutlich verteuert. Auch aus diesem Grund liegt die Entwicklung mit einer Steigerung des bilanziellen Kreditvolumens um 1,0 % unter dem Plan von 3,99 %.

Die Forderungen an Kreditinstitute beinhalten auch Forderungen an die Deutsche Bundesbank, die im Rahmen von Einlagefazilitäten angelegt wurden. Das Volumen der Forderungen an Kreditinstitute ist gegenüber dem Vorjahr in etwa gleichgeblieben. Es ist aber eine Verschiebung von Forderungen mit vereinbarter Laufzeit hin zu täglich fälligen Forderungen erkennbar.

Die Veränderung der Wertpapieranlagen ist maßgeblich geprägt durch Neuinvestitionen und Kurserholungen im Vergleich zum Vorjahr.

Passivgeschäft

3,2 Mrd. € Kundeneinlagen

| Passivgeschäft                               | Berichtsjahr | 2022      | Veränderung zu 2022 |       |
|----------------------------------------------|--------------|-----------|---------------------|-------|
|                                              | TEUR         | TEUR      | TEUR                | %     |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 784.674      | 870.357   | -85.683             | -9,8  |
| Spareinlagen                                 | 676.643      | 856.564   | -179.922            | -21,0 |
| andere Einlagen                              | 2.434.064    | 2.151.913 | 282.151             | 13,1  |
| verbrieftete Verbindlichkeiten               | 84.062       | 51.919    | 32.143              | 61,9  |
| Nachrangige Verbindlichkeiten                | 26.789       | 21.047    | 5.742               | 27,3  |

Bezüglich des Wachstumspfad des Passivgeschäfts ist die Prognose aus dem Vorjahr mit einer Steigerung der Kundeneinlagen von über 4,4 %, inkl. der verbrieften Verbindlichkeiten, nicht erreicht worden. Es ist erkennbar, dass die geänderte Zinsstruktur sich weiter auf die Produktnachfrage der Kunden auswirkt. Termineinlagen sind gegenüber den Vorjahren deutlich stärker nachgefragt, insbesondere zu Lasten der täglich fälligen Einlagen und der Spareinlagen. Aber auch neue Einlagen konnten generiert werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich rückläufig entwickelt. „Gezielte längerfristige Refinanzierungsgeschäfte (GLRG)“ der Deutschen Bundesbank waren im Juni 2023 fällig. Neue Mittelaufnahmen waren, auch aufgrund der Neueinlagen im Kundengeschäft, nicht notwendig.

Dienstleistungs- und Provisionsgeschäft

Im Dienstleistungsgeschäft standen unverändert die Durchführung des Zahlungsverkehrs, Wertpapierdienstleistungen, der Außenhandel sowie die Vermittlung von Hypothekendarlehen, Konsumentenkrediten, Fonds, Versicherungs- und Bausparverträgen im Vordergrund der Geschäftstätigkeit. Die Vermittlung von Immobilien wird in der Tochtergesellschaft der Volksbank in Südwestfalen eG, der VR Immo: Südwestfalen GmbH & Co. KG, durchgeführt. Das Provisionsergebnis von EUR 25,6 Mio. ist gegenüber dem Vorjahr (EUR 26,5 Mio.) rückläufig. Im Bereich der Wertpapierdienstleistungen und im Vermittlungsgeschäft sind deutliche Rückgänge der Erträge zu verzeichnen gewesen. Die Bank hatte ein rückläufiges Provisionsergebnis geplant. Der Rückgang ist insgesamt weniger stark ausgefallen als erwartet, so dass das Provisionsergebnis über Plan liegt.

Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

| Erfolgskomponenten                           | Berichtsjahr | 2022    | Veränderung zu 2022 |       |
|----------------------------------------------|--------------|---------|---------------------|-------|
|                                              | TEUR         | TEUR    | TEUR                | %     |
| Zinsüberschuss <sup>1)</sup>                 | 79.354       | 76.298  | 3.057               | 4,0   |
| Provisionsüberschuss <sup>2)</sup>           | 25.643       | 26.509  | -866                | -3,3  |
| Verwaltungsaufwendungen                      | 60.556       | 58.136  | 2.420               | 4,2   |
| a) Personalaufwendungen                      | 36.616       | 35.566  | 1.050               | 3,0   |
| b) andere Verwaltungsaufwendungen            | 23.941       | 22.570  | 1.371               | 6,1   |
| Betriebsergebnis vor Bewertung <sup>3)</sup> | 44.994       | 43.302  | 1.692               | 3,9   |
| Bewertungsergebnis <sup>4)</sup>             | -9.016       | -17.975 | 8.959               | -49,8 |
| Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit     | 35.978       | 25.327  | 10.651              | 42,1  |

1) GuV Posten 1 abzüglich GuV Posten 2 zuzüglich GuV Posten 3  
2) GuV Posten 5 abzüglich GuV Posten 6  
3) Saldo aus den GuV Posten 1 bis 12 sowie abzüglich GuV Posten 17  
4) Saldo aus den GuV Posten 13 bis 16

Für das Jahr 2023 wurde ein Zinsüberschuss i.H.v. TEUR 76.601 geplant. Mit einem Zinsüberschuss i.H.v. TEUR 79.354 wurde das geplante Ergebnis übertroffen. Das gestiegene Zinsniveau hat über alle Bereiche hinweg, egal ob Zinserträge aus Forderungen an Kreditinstitute oder Kunden, Darlehen oder Kontokorrent, für ansteigende Erträge gesorgt. Gleichzeitig sind auch die Zinsaufwendungen gestiegen. Insbesondere durch die Wiedereinführung von Zinsen auf Spar- und Termingelder sind im Kundenbereich höhere Aufwendungen zu verzeichnen gewesen.

Das Provisionsergebnis bewegt sich unter dem Vorjahresniveau, liegt aber über dem geplanten Provisionsüberschuss i.H.v. TEUR 24.809. Während im Zahlungsverkehr, Außenhandel, bei den Bürgschafts- sowie den sonstigen Provisionen ein Zuwachs zu verzeichnen war, sind die Provisionserträge aus dem Wertpapier- und dem Vermittlungsgeschäft weiter gesunken. Die Provisionsaufwendungen sind leicht gestiegen.

Der Sachaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.371 erhöht, lag aber unter dem Planwert in Höhe von TEUR 25.650. Neben den Kosten für Energie, Instandhaltung und Leasingaufwendungen sind die Kosten für Werbung, Reise- und Sitzungskosten sowie die Rechenzentrumsdienstleistungen gestiegen. Die Kosten für Beiträge an die Sicherungseinrichtung und den Restrukturierungsfonds sowie für Bürobedarf, Literatur und Fachzeitschriften sind gesunken.

Der Personalaufwand ist aufgrund erforderlicher Zuführungen zum Pensionsfonds für ausgelagerte Pensionsverpflichtungen gestiegen. Die Zuführungen sind aufgrund der hohen Inflation und daraus folgenden Anpassungen der Bezüge erforderlich geworden.

Das Bewertungsergebnis ist im Geschäftsjahr 2023 geprägt von gegenüber den Vorjahren erhöhtem Wertberichtigungsbedarf im Kundengeschäft. Abschreibungen im Wertpapierbereich waren nur in geringem Maße erforderlich. Hier zeigte sich die prognostizierte Wertaufholung aufgrund der Restlaufzeitverkürzung und einer damit einhergehenden Entwicklung zum Nominalwert der Wertpapiere, so dass Zuschreibungen getätigt werden konnten. Im Beteiligungsbereich mussten aufgrund voraussichtlich dauerhafter Wertminderung Abschreibungen getätigt werden.

Geschäftsverlauf 2023

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden aktivierungspflichtige Sachinvestitionen in Höhe von TEUR 8.878 getätigt. Hier überwiegen Investitionen in den Immobilienbestand der Volksbank. Allein die in der Ausführung befindlichen Neubau- und Renovierungsmaßnahmen der Geschäftsstellen in Halver und Plettenberg machen TEUR 7.937 aus. Darüber hinaus wurde vor allem in die Erneuerung der SB-Technik investiert und die übrige IT-Infrastruktur und Überwachungsanlagen auf einem zeitgemäßen Stand gehalten. Neben den aktivierungspflichtigen Investitionen wurden im Jahr 2023 Instandhaltungsmaßnahmen mit einem Volumen von TEUR 1.548 durchgeführt.



Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit des Instituts war im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Art, Höhe und Fristigkeit jederzeit gegeben. Die monatlichen Meldungen der Liquidity Coverage Ratio (LCR) wiesen im Berichtszeitraum 2023 einen Wert von mindestens 134,2 % aus. Zum Bilanzstichtag lag die Kennzahl bei 144,3 %. Die Mindestreserveverpflichtungen wurden im vergangenen Jahr uneingeschränkt erfüllt.

Eigenmittel

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die relevanten Vorgaben des KWG sowie der CRR zu den Mindestanforderungen wurden von der Volksbank in Südwestfalen eG im Geschäftsjahr 2023 jederzeit eingehalten.

Das bilanzielle Eigenkapital sowie die Eigenmittelausstattung und Kapitalquoten stellen sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

| Erfolgskomponenten                     | Berichtsjahr | 2022    | Veränderung zu 2022 |     |
|----------------------------------------|--------------|---------|---------------------|-----|
|                                        | TEUR         | TEUR    | TEUR                | %   |
| Eigenkapital laut Bilanz <sup>1)</sup> | 462.866      | 431.132 | 31.734              | 7,4 |
| Eigenmittel (Art. 72 CRR)              | 433.035      | 411.026 | 22.010              | 5,4 |
| Harte Kernkapitalquote                 | 15,8 %       | 15,4 %  |                     |     |
| Kernkapitalquote                       | 15,8 %       | 15,4 %  |                     |     |
| Gesamtkapitalquote                     | 16,8 %       | 16,1 %  |                     |     |

1) Hierzu rechnen die Passivposten 9 (Nachrangige Verbindlichkeiten), 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

Wertpapieranlagen

Die Wertpapieranlagen der Genossenschaft entwickelten sich wie folgt:

| Wertpapieranlagen  | Berichtsjahr | 2022    | Veränderung zu 2022 |      |
|--------------------|--------------|---------|---------------------|------|
|                    | TEUR         | TEUR    | TEUR                | %    |
| Anlagevermögen     | 421.768      | 381.961 | 39.807              | 10,4 |
| Liquiditätsreserve | 514.276      | 501.211 | 13.065              | 2,6  |

## Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Insgesamt beurteilt der Vorstand die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage des Kreditinstituts im Vergleich zum Vorjahr aus folgenden Gründen als gut und nachhaltig:

Trotz rezessiver Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2023 ist die Volksbank in Südwestfalen eG weiter gewachsen – sowohl im Kreditgeschäft als auch im Einlagengeschäft. Die rezessive Entwicklung hat sich aber stärker ausgewirkt als es für das Jahr 2023 erwartet wurde. Die Investitionszurückhaltung im Firmenkundengeschäft ist spürbar, im Privatkundengeschäft und den Baufinanzierungen haben gestiegene Herstellungskosten für Neubauten, die anhaltend hohen Preise für Bestandsobjekte, die weiterhin hohe Inflation und das gestiegene Zinsniveau die Kreditnachfrage gedämpft. Das Kreditwachstum von 1 % ist unter den Planungen geblieben. Auch das Einlagegeschäft war durch die anhaltende Zinswende und volatile Börsenentwicklungen geprägt. Hier konnte ein Wachstum von 3,4 % verzeichnet werden, da insbesondere Termineinlagen als Anlageprodukt wieder attraktiv geworden sind.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung liegt deutlich über Planniveau von TEUR 37.804 und auch über dem Ergebnis des Vorjahres. Ursächlich ist vor allem das gestiegene Zinsergebnis sowie die positive Entwicklung des Saldos aus sonstigen Erträgen und Aufwendungen. Die Kosten sind zwar gegenüber dem Vorjahr gestiegen, die Planungen hatten aber eine noch höhere Steigerung erwarten lassen.

Die Vermögenslage der Volksbank in Südwestfalen eG zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus, die aufsichtsrechtlichen Anforderungen wurden sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr mit deutlichem Puffer eingehalten. Die Volksbank in Südwestfalen eG ist auch im Jahr 2023 in der Lage, das Eigenkapital durch Ergebnisverwendung nennenswert zu stärken. Für erkennbare und latente Risiken in den Kundenforderungen sind Wertberichtigungen und Rückstellungen gebildet worden. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden.

Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.

## Prognosebericht

Die Eckwertplanung der Volksbank in Südwestfalen eG basiert auf folgenden wesentlichen Annahmen:

Der Zinsüberschuss soll unter der Prämisse eines im kurzfristigen Bereich sinkenden und im langfristigen Bereich (ab zwei Jahre) leicht steigenden Zinsniveaus und eines um ca. 1,5 % bis 2,5 % p.a. steigenden Geschäftsvolumens gegenüber den Vorjahren deutlich ausgebaut werden.

Für das Jahr 2024 wird dabei stichtagsbezogen ein prozentuales Wachstum im Kundenkreditgeschäft von 2,66 % und eine Steigerung der Kundeneinlagen um 1,73 % angenommen.

Insbesondere wegen höherer Bürgschafts- und Kreditvermittlungsprovisionen im Aufwandsbereich wird eine leichte Reduzierung des Provisionsüberschuss erwartet.

Beim Personalaufwand rechnet die Bank mit einer signifikanten Tarifierhöhung und hat dafür allein für die nächsten zwei Jahre eine Erhöhung von insgesamt 8,15 % und mittelfristig insgesamt fast 14,6 % eingeplant. Der erwartete Rückgang der Mitarbeiterkapazitäten kann dies bei Weitem nicht kompensieren, dies führt planerisch zu einem kontinuierlichen Ansteigen des Personalaufwandes im Prognosezeitraum.

Die Höhe der Sachaufwendungen wird im Jahr 2024 deutlich um 9,4 % ansteigen, da einige im Jahr 2023 nicht durchgeführte Instandhaltungsarbeiten voraussichtlich im Jahr 2024 nachgeholt werden. Zudem ist weiterhin mit inflationsbedingen Kostensteigerungen zu rechnen.

Auf Grund des vorgenannten steigt die Bruttobedarfsspanne von 1,39 % der dBS zum Ende des Jahres 2023 auf 1,43 % im Jahr 2024. Für das Jahr 2026 wird ein Rückgang auf 1,38 % erwartet.

Die Cost-Income-Ratio wird im Planjahr 2024 mit einem Wert von 60,62 % geplant und bleibt damit unterhalb der strategischen Zielgröße von 67 %. Für den bedeutsamsten Leistungsindikator Betriebsergebnis vor Bewertung prognostiziert die Volksbank in Südwestfalen eG zunächst eine sinkende Entwicklung von 1,01 % auf 0,94 % der durchschnittlichen Bilanzsumme. In den darauffolgenden beiden Jahren plant sie mit einer kontinuierlichen Verbesserung auf einen Zielwert im Jahr 2026 von 1,38 %.

Beim Bewertungsergebnis wird für das Jahr 2024 eine deutliche Verschlechterung gegenüber 2023 erwartet. In den Jahren 2025 und 2026 wird jeweils eine leichte Verbesserung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr prognostiziert.

Im Rahmen der Kapitalplanung für die Jahre bis 2026 wurde aufgrund der erhöhten aufsichtsrechtlichen Anforderungen aus der Basel III Umsetzung im Jahr 2025 ein erhöhter Kapitalbedarf ermittelt, der durch Ergebnisthesaurierung und zielgerichtete Kapitalmaßnahmen umfänglich gedeckt wird.

Die für 2024 geplante Gesamtkapitalquote wird voraussichtlich auf 17,30 % steigen. Aufgrund der erhöhten Kapitalanforderungen und des erwarteten Wachstums erfolgt in den darauffolgenden beiden Jahren ein leichter Rückgang bis auf einen Wert von 16,88 % im Jahr 2026, wobei aufgrund des volatilen Umfeldes planerische Unsicherheiten naturgemäß gegeben sind.

Die weitere Entwicklung bleibt vor allem aufgrund der rezessionalen Tendenzen in Deutschland ungewiss und wird durch die Volksbank in Südwestfalen eG intensiv beobachtet. In welchem Umfang sich die Auswirkungen in Form von möglichen Kreditausfällen tatsächlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Volksbank in Südwestfalen eG niederschlagen, ist zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer abzuschätzen. Eine regelmäßige Überprüfung unserer Planannahmen und ggfs. notwendige Anpassungen werden vorgenommen.

Siegen, im Mai 2024  
Volksbank in Südwestfalen eG

Der Vorstand



Roland Krebs



Jens Brinkmann

# Bericht

## DES AUFSICHTSRATS

Im Jahr 2023 wurden alle Corona-Beschränkungen aufgehoben. Bemerkenswert, dass dies kaum Widerhall fand – obwohl die Pandemie unsere wirtschaftliche und gesellschaftliche Existenz so grundlegend erschütterte. Der Ausbruch vor rund vier Jahren scheint in einer fernen Vergangenheit zu liegen. Überlagert wird die Erfahrung mit einer weltweiten Pandemie durch den anhaltenden Ukrainekrieg, durch existenzielle Sorgen aufgrund der zeitweise hohen Inflation sowie der gestiegenen Energie- und Baukosten oder durch den unvorstellbaren Überfall auf Israel. Gefühlt überschlugen sich die Ereignisse. Gepaart mit einer rezessiven Wirtschaftsphase haben wir auch in Südwestfalen diese Gemengelage zu spüren bekommen. Umso wichtiger, dass unsere Volksbank in Südwestfalen eG ein verlässlicher Partner ist, der seinen Mitgliedern und Kunden Orientierung verschafft und pragmatische Lösungen ermöglicht. Die Zufriedenheit der Kunden und ebenso der wirtschaftliche Erfolg des Geschäftsjahres bestätigen, dass das genossenschaftliche Banking zukunftsfähig ist.

Der Aufsichtsrat hat seine Aufgaben im vergangenen Geschäftsjahr in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Vorstand erfüllt: Insgesamt fünf Mal hat das Gesamtgremium im Jahr 2023 getagt. Die zur Unterstützung gebildeten Ausschüsse – der Risikoausschuss, der Allgemeine Prüfungsausschuss sowie der Ausschuss für Vorstands- und sonstige Personalangelegenheiten – haben in insgesamt neun Sitzungen ihre beratende Funktion erfüllt. Der Risikoausschuss hat weiterhin die federführende Mitwirkung und Überwachung im Kreditgeschäft der Bank wahrgenommen und ist darüber hinaus mit Entscheidungsbefugnis ausgestattet. Für Sitzungen des Wahlausschusses gab es nach der im Vorjahr erfolgten Vertreterwahl keine Veranlassung. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichten über die Ausschussarbeit in den ordentlichen Sitzungen des Gesamtgremiums.

Über die Lage, die Geschäftsentwicklung, die Rentabilität und die Risikosituation sowie über die operative und strategische Ausrichtung der Volksbank in Südwestfalen eG hat der Vorstand den Aufsichtsrat in den Sitzungen umfangreich schriftlich und mündlich informiert. Auch außerhalb dieser turnusmäßigen Sitzungen stand der Aufsichtsrat in einem engen Austausch zum Vorstand, um wichtige Entscheidungen, besondere Geschäftsvorfälle und Entwicklungen zu begleiten.

Dem Aufsichtsgremium stehen angemessene personelle und finanzielle Ressourcen zur Verfügung, damit die Ausführung des Amtes sowie die Fortbildungen zur Aufrechterhaltung der Sachkunde gewährleistet sind. Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben an der

gemeinsamen Schulung der ortsansässigen Volksbanken in der Wirtschaftsregion Südwestfalen teilgenommen. Das Gremium verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse in seiner Gesamtheit sowie über Sachverstand auf den Gebieten der Rechnungslegung und der Abschlussprüfung. Die Wirksamkeit dieser Gremienarbeit wurde durch eine Selbstbewertung (§ 25d Abs. 11 Nr. 3 und 4 KWG) bestätigt. Der Aufsichtsrat ist außerdem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Derzeit besteht der Aufsichtsrat aus insgesamt 15 Mitgliedern, davon fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Arbeitnehmervertretung gemäß DrittelbG. Herr Prof. Dr.-Ing. Sven Keller steht dem Aufsichtsgremium unverändert vor. Das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden nimmt Frau Brigitta Wallmann weiterhin wahr.

Mit der am 5. Juni 2023 in der Vertreterversammlung beschlossenen und am 29. Januar 2024 durch Eintragung in das Genossenschaftsregister in Kraft getretenen Satzungsänderung wird sich die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder auf 12 reduzieren. Dies erfolgt unter Beachtung der Drittelbeteiligung. Die Amtszeit aller von den Mitgliedervertretern gewählten Aufsichtsratsmitglieder endet formal mit dem Versammlungsende der kommenden Vertreterversammlung am 3. Juni 2024. Wahlen zum Aufsichtsrat stehen daher auf der Tagesordnung der Vertreterversammlung im Juni 2024.

Der Genoverband e.V., Frankfurt am Main, hat unter Einbeziehung der Buchführung den vorliegenden Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht geprüft. Über das Ergebnis der Prüfung wird in der Vertreterversammlung berichtet. Die Unabhängigkeit seiner an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter hat der Prüfungsverband dem Aufsichtsrat gegenüber bestätigt. Das Zusammenwirken von Prüfern und Aufsichtsrat begann routiniert mit einem Prüfungseröffnungsgespräch, um die Planung und den Ablauf zu erläutern sowie Prüfungsschwerpunkte zu diskutieren. Im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) hat sich der Aufsichtsrat mit den Prüfungsfeststellungen zur Überwachung des Rechnungslegungsprozesses und der Wirksamkeit der Kontrollsysteme befasst. Außerdem hat er sich über eventuelle Besonderheiten informiert. Der Aufsichtsrat hat den nichtfinanziellen Bericht gemäß § 289b HGB zudem inhaltlich geprüft. Es wurden im Rahmen der Abschlussprüfung keine Unstimmigkeiten festgestellt.

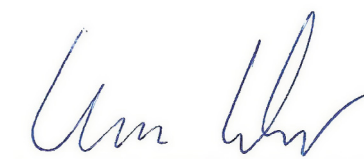
Insgesamt hat der Aufsichtsrat seinen Beitrag zur Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung geleistet, indem er sich von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses angemessen überzeugt hat. Das Ergebnis der Abschlussprüfung wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach Abschluss

seiner Prüfungen bestehen seitens des Aufsichtsrates keinerlei Einwände. Das Gremium empfiehlt der Vertreterversammlung, den Jahresabschluss festzustellen und dem Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Jahresüberschusses zuzustimmen.

Für das entgegengebrachte Vertrauen dankt der Aufsichtsrat allen Mitgliedern und Kunden. Der Aufsichtsrat bedankt sich darüber hinaus ausdrücklich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die als „Möglich.Macher“ in herausfordernden Zeiten die Belange der Mitglieder und Kunden partnerschaftlich begleitet haben. Dem Vorstand gilt unser Dank zudem für die konstruktive Zusammenarbeit und seinen stetigen Einsatz, den Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.

Siegen, Mai 2024

Volksbank in Südwestfalen  
Der Aufsichtsrat

  
Prof. Dr.-Ing. Sven Keller  
(Vorsitzender des Aufsichtsrates)



[www.vbinswf.de/  
organe](http://www.vbinswf.de/organe)

**Prof. Dr.-Ing. Sven Keller**  
Vorsitzender des  
Aufsichtsrates



Gremien & Organe

Mitglieder des Vorstands

**Roland Krebs**  
Bankvorstand für Privat- und Firmenkundenbetreuung, Private Banking, DigitalBank, Treasury, Immobilienfinanzierung und -vermittlung, Vertriebsmanagement, Vorstandsstab

**Jens Brinkmann**  
Bankvorstand für Gesamtbanksteuerung und Infrastrukturmanagement, Kreditmanagement, Personal, Interne Revision, Compliance-Office

**Uta Hilden**  
Bankangestellte\*

**Melanie Regina Klein**  
Dipl.-Kauffrau, Geschäftsführerin der Bruno Klein Systembau GmbH

**Jörg Kohlhage**  
Geschäftsführer der Winkler GmbH

**Dr. Peter Koopmann**  
Rechtsanwalt und Notar, Mitglied der Sozietät Koopmann & Schaumann

**Klaus-Peter Kraft**  
Dipl.-Kaufmann, Steuerberater und Geschäftsführender Gesellschafter der Kraft Treuhand GmbH

**Rochus Schulz**  
Rentner\*

**Uwe Seelbach**  
Bankangestellter\*

**Dr. Sven Simons**  
Geschäftsführer gesund.de GmbH & Co. KG

**Peter Tweer**  
Dipl.-Kaufmann, Leiter Materialwirtschaft und Fertigung bei Bender & Wirth GmbH & Co. KG

**Klaus Peter Zahn**  
Geschäftsführer und persönlich haftender Gesellschafter der biss.art Dentallabor KG

**Jan Zanger**  
Bankangestellter\*

\* von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewählt

Generalbevollmächtigte Bereichsleiter

**Niklas Jarosch**  
Kreditmanagement

**Uwe Kleppel**  
Firmenkunden und Immobilienfinanzierung

**Ralf Stederoth**  
Gesamtbanksteuerung und Infrastrukturmanagement

Bereichsleiter

**Dieter Fritz**  
Prokurist, Personal

**Lavinia Heße**  
Prokuristin, DigitalBank und Vorstandsstab

**Reinhard Hübl**  
Prokurist, Treasury

**Thorsten Klein**  
Prokurist, PrivateBanking

**Stefan Ohrmann**  
Prokurist, Privatkunden

**Markus Schäfer**  
Prokurist, Vertriebsmanagement

**Bernd Schöler**  
Prokurist, Privatkunden Filialen

**Volker Schwarz**  
Prokurist, Immobilienvermittlung

**Christian Uckemark**  
Interne Revision

Head of Compliance

**Dr. Julian Quast**

Mitglieder des Aufsichtsrates

**Prof. Dr.-Ing. Sven Keller**  
**Vorsitzender**  
Hochschullehrer an der Technischen Hochschule Mittelhessen

**Brigitta Wallmann**  
**Stellvertretende Vorsitzende**  
Dipl.-Kauffrau und Steuerberaterin, Geschäftsführende Partnerin in der Kanzlei Grote, Benninghaus, Mähler, Peeters & Partner

**Kai Dörnbach**  
Dipl.-Kaufmann, Geschäftsführender Gesellschafter der Dörnbach Unternehmensgruppe

**Heinz Griesenbruch**  
Bankangestellter\*

Zusätzlich beraten und begleiten uns unsere Regionalbeiräte und unser Jugendbeirat vertrauensvoll bei der Gestaltung unserer Volksbank.



## Impressum

### Herausgeber

Volksbank in Südwestfalen eG

### Redaktion

Volksbank in Südwestfalen eG,  
Unternehmenskommunikation

### Konzept, Gestaltung und Realisierung

plakart GmbH & Co. KG, Neuenrade | Agentur für Werbung

### Texte

Volksbank in Südwestfalen eG

### Fotos

studio\_steve

plakart GmbH & Co. KG, Neuenrade | Agentur für Werbung  
P3 CREATION GROUP

### Druck

Vorsmann Druck & Verlag GmbH

### Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken  
und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Genoverband e.V., Frankfurt am Main

### Zentralbank

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,  
Frankfurt am Main

### Dieser Jahresbericht wurde gedruckt auf

FSC Recycled Credit, GFA-COC-001203



**Volksbank  
in Südwestfalen eG**

Sauerfelder Str. 5  
58511 Lüdenscheid  
02351 1770  
info@VBinSWF.de

Berliner Str. 39  
57072 Siegen  
0271 23000  
www.VBinSWF.de